

Bobbauer Dorfgeflüster

November 2024

Liebe Bobbauer und Bobbauerinnen,
Liebe Gäste, Liebe Freunde, Liebe Interessierte,

ich freue mich, dass wir gemeinsam auf ein Jahr 2024 zurückblicken können, wo sich doch einiges getan hat, wir vieles bewegt haben, auch wenn das manchem gar nicht so bewusst wird. Man muss eigentlich nur mit offenem Auge aber viel mehr mit offenem Herzen durch unser schönes Bobbau und Siebenhausen gehen.

An der historischen Pumpe haben wir den Trog erneuert und zusätzlich eine Bank aufgestellt, am Wasserturm in Bobbau und am Friedhof in Siebenhausen wurden Mülleimer installiert, auf der Kreuzung in der Dorfstraße grüßt ein alter Leiterwagen unsere Durchreisenden sowie Gäste. Endlich konnte die langersehnte Toilette auf dem Friedhof ihrer Bestimmung übergeben werden.

Wir haben die Kräfte im Ort gebündelt und Bürgergenossenschaft, von Bürgern für Bürger, gegründet. Damit wurde eine Tradition, welche von 1735 bis 1986 den Ort geprägt hat, wiederbelebt. Diese soll umsetzen, was sich viele Einwohnerinnen und Einwohner wünschen, einen Treffpunkt inmitten Bobbaus zu schaffen.

Ab dem neuen Jahr haben wir zwei Dorfkümmerner, damit Ältere und Alleinstehende in ihren Häusern bleiben, sich sicher und geborgen fühlen und den Lebensalltag bewältigen können. Da wurde Nachbarschaftshilfe einfach neu gedacht.

Beim ersten Mitmachtag haben über 50 Helfer mitgeholfen, unsere Heimat auf Vordermann zu bringen.

immer wieder höre ich von Außenstehenden, das wir in Bobbau und Siebenhausen etwas bewegen. Das stimmt, gemeinsam schaffen wir ganz viel. Aber wir sind noch lange nicht am Ende. Dennoch verweise ich immer wieder darauf, das ist keine Tat eines Einzelnen, sondern der Gemeinschaft.

Ich war wahnsinnig dankbar, dass wir genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben, welche bereit waren sich aufstellen zu lassen. Ja, ich weiß auch, dass viele Menschen auch in unserem Bobbau ihren Unmut über die „große Politik“ an der Wahlurne Ausdruck verliehen haben. Das ist legitim und für mich alles andere als schlimm. Zum Schluß sollten wir immer darauf schauen, wer bewegt tatsächlich etwas für unseren Ort und unsere Stadt.

Wie vor der Wahl Ihnen versprochen, haben wir uns alle in einer Fraktion „Wir für Bobbau“ zusammengefunden und arbeiten konstruktiv und harmonisch zusammen, immer im Sinne des Bürgers.

Wir sollten gerade in der besinnlichen und stillen Zeit immer einmal innehalten und uns die Chance geben, das Jahr Revue passieren zu lassen, zu überlegen, wo will ich hin, was bin ich bereit dafür zu tun, wo bringe ich mich ein, welche Wünsche habe ich, wer kann diese erfüllen?

Ich bin der festen Überzeugung, wir sind in unserem Weg auf einem guten Weg, vor allem das Miteinander und die Kommunikation untereinander zu fördern. Schauen Sie sich die Termine auf der letzten Seite an, Gelegenheiten gibt es zu Genüge.

Ich wünsche Ihnen, ihren Liebsten, Freunden von ganzem Herzen eine wunderbare Adventszeit, ein besinnliches, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alle Gute, Glück, Zufriedenheit und jede Menge Gesundheit.

Mit herzlichsten Grüßen

Ihr Matthias Berger

Inhaltsverzeichnis

Wie funktioniert das eigentlich...	Seite 3
Was melde ich wo?	Seite 5
Tag der Bobbauer	Seite 6
Neuigkeiten aus Siebenhausen	Seite 7
Unser Dorf hat Zukunft	Seite 9
Ein Leben mit 12 Langhaar-Teckeln	Seite 12
Erster Mitmachtag ein voller Erfolg	Seite 14
Ostsüppchen bleibt Ostsüppchen	Seite 16
Neues aus der Kirchgemeinde	Seite 19
Termine 2025	Seite 20



Ortsbürgermeister Matthias Berger



"Auf gute Nachbarschaft" Drei Bobbauer Legenden treffen sich bei gutem Wetter auf der Nachbarschaftsbank an der Bobliothek. Sie haben sich sicherlich ganz viele Geschichte(n) zu erzählen.

Bleibt zu hoffen das dies noch lange so anhält und alle drei sich auch im nächsten Sommer wieder an der Bank efinden werden.

Ortschaftsratswahl 2024

Am 9. Juni 2024 hatten die Wahlberechtigten unseres Ortes die Möglichkeit den neuen Ortschaftsrat zu wählen. 68,72 % der Wahlberechtigten machten von Ihrem Recht Gebrauch. Da ist auf die Bürgerinnen und Bürger Verlass. Im Vergleich dazu haben in Bitterfeld lediglich 47,31 % der Wahlberechtigten ihr Kreuz gemacht.

Danke dass sie ihr Wahlrecht wahrgenommen und damit beigetragen haben das wir einen neuen und konstruktiv arbeitenden Ortschaftsrat haben.

In der konstituierenden Sitzung wurde der bisherige Ortsbürgermeister wiedergewählt. Neuer Stellvertreter ist Heiko König. Im ersten Halbjahr 2025 tagt der Ortschaftsrat zu **folgenden Terminen jeweils 17.00 Uhr** im Bürgerraum im Wasserturm:

- 🌀 **23. Januar 2025**
- 🌀 **27. Februar 2025**
- 🌀 **27. März 2025**
- 🌀 **17. April 2025**
- 🌀 **22. Mai 2025**
- 🌀 **19. Juni 2025**

Wenn Sie die Sitzungen verfolgen, Hinweise haben, auf Probleme aufmerksam machen wollen, darf ich Sie ermuntern, gern an den Sitzungen teilzunehmen.

Ansonsten erreichen Sie den Ortsbürgermeister täglich unter 0162/7844894 oder schreiben Sie eine Email an Ortschaft.Bobbau@t-online.de.

Feuerwehr ist in Bestform

Mittlerweile ist es schon eine schöne Tradition geworden, am Samstag nach den Einschulungen sind Feuerwehren aus Nah und Fern in Bobbau zu Gast. In diesem Jahr konnte unsere Ortsfeuerwehr auch Gäste aus Baden-Württemberg begrüßen. Beim 7. Fire-Fighter-Stairrun stand Bobbaus Wahrzeichen im Mittelpunkt. Genauer gesagt das Erklimmen des Wasserturmes.

Viele Gäste haben sich das Spektakel nicht entgehen lassen und haben mit allen Teams mitgefiebert, wer die 189 Stufen rauf sowie runter bewältigt. Da die Läufer nacheinander starten sind die erreichten Teamzeiten mittlerweile Fabelzeiten, welche den größten Respekt verdienen.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

1. Platz	Team Maichingen 2	Zeit: 7,01 Minuten
2. Platz	Team Tesla / Merseburg	Zeit: 7,05 Minuten
3. Platz	Team Bobbau 1	Zeit: 7,26 Minuten

Herzlichen Glückwunsch und hoffentlich sieht man sich im nächsten Jahr wieder. Dann steht der 16. August 2024 ganz im Zeichen des 112. Geburtstages unserer Ortsfeuerwehr Bobbau und die achte Auflage des Wettkampfes geplant.



Fire-Fighter-Stairrun



erkennt sich jemand wieder?

Nachbarschaftsfest wird zur Tradition

Nunmehr zum dritten Mal haben Nachbarn für ihre Nachbarn das Ziegelfest in der Grenzstraße organisiert. Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen, Treffen und gemütliche Beisammensein. Eine sehr lobenswerte Initiative, welche das Dorfgemeinschaftsleben positiv beeinflusst. Auch in diesem Jahr kamen zahlreiche Nachbarn zusammen und es zog auch Mitbürgerinnen und Mitbürger an, welche nicht in dem Bobbauer Viertel Zuhause sind. Die Organisatoren denken an die Jüngsten, organisieren kleine Wettkämpfe und Hüpfburgen, die Ortsfeuerwehr ist ebenso präsent wie die Polizei. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Kaltgetränk und Bratwurst wird sich ausgetauscht und die Gemütlichkeit genossen.

Das fest hat so guten Anklang gefunden, dass sich die Organisatoren für die Kinder des Grenzstraßenviertels ein kleines Halloween-Spektakel auf die Beine gestellt haben. Eine wunderbare Idee und großes Lob. Weiter so auch in 2025.

Wie funktioniert das eigentlich mit der Straßenreinigung und dem Winterdienst?

Gerade nach der Einführung der maschinellen Straßenreinigung in Bobbau, scheint es offensichtlich ein paar Unsicherheiten bei den Grundstückseigentümern zu geben, wer wofür zuständig?

Bis zum Jahr 2021 waren bis auf wenige Straßen die Hausbesitzer für die Reinigung nicht nur der Geh- und Radwege, auch für die Straßen zuständig. Damit waren wir die Eigentümer für die Ordnung und Sauberkeit allein verantwortlich.

Damit war Bobbau das kleine, gallische Dorf in der Stadt. Da der Verkehr immer intensiver wurde und mehr und mehr Einwohner damit die Pflichten nicht mehr erfüllen konnten, hat Ortschaftsrat und Stadtrat beschlossen, alle maschinell kehrbare Straßen auch durch einen Dienstleister reinigen zu lassen.

Die Pflichten, wer wofür zuständig ist, regelt die Straßenreinigungssatzung. Hieraus ergibt sich, dass alle Straße in Bobbau und Siebenhausen mit Ausnahme der

- ⊗ Ackerstraße
- ⊗ Akazienweg
- ⊗ Am Windberg
- ⊗ Bergstraße
- ⊗ Blumenstraße
- ⊗ Grünstraße
- ⊗ Feldrain
- ⊗ Friedensstraße 9-13 und 53-54
- ⊗ Kirschweg
- ⊗ Mühlweg
- ⊗ Nordstraße

wöchentlich, maschinell gekehrt werden. Der Gehweg und Radweg sind alle 14 Tage durch die Anwohner zu reinigen.

Beim Winterdienst gibt es eine Schiebepflicht von den Baulastträgern. Ausgenommen ist hier lediglich der Kirschweg. Dabei werden die Straßen nach drei Kategorien eingeordnet.

Winterdienst leicht gemacht

Von 7.00 Uhr morgens bis 20.00 Uhr gilt die Räum- und Streupflicht für die Geh- und Radwege vor meinem Grundstück.

Was tun, wenn ich auf Arbeit bin ?

Was tun, wenn ich auf Verreis bin ?

Was tun, wenn ich keine Kraft dafür habe ?

Was tun, wenn ich keine Lust dazu habe ?

Kein Problem, wir sind da, haben die Kraft und die Lust in unserem Ort zu helfen. Wir haben die Technik und wir haben auch die personellen Kapazitäten, um auch bei Ihnen die Winterdienstpflichten zu erfüllen.

Melden Sie sich bei uns, dann besprechen wir alles weitere.



Bobbauer Dienstleistungen
Friedensstraße 35
06766 Bobbau
0157 32 76 19 83
kontakt @bcbobbau.de

Werbung

Anliegerstraßen, wo sich keine öffentlichen Gebäude oder Versorgungseinrichtungen befinden, sind hierbei meistens in der Kategorie drei angeordnet, kommen also erst dran, wenn Kategorie eins und zwei bereits geschoben sind. Hierbei wird der Schnee leider nicht beräumt, sondern lediglich geschoben, was häufig zu dem Ärgernis führt, dass Schnee in den Grundstückseinfahrten landet.

Für Geh – und Radwege ist grundsätzlich der Anwohner zuständig. Hier gilt nun wieder eine Räum- und Streupflicht. Wer sich die Rechtslage noch einmal genau anschauen möchte

https://www.bitterfeld-wolfen.de/de/wis/_s-cms/_redaktionell/376/Strassenreinigung___Winterdienst/4216/Informationen_zur_Strassenreinigung_.html

Auch hier kann auch nur immer an die Rücksichtnahme untereinander appellieren. Wer nicht mehr in der Lage ist, als Eigentümer sein en Pflichten nachzukommen, empfehle ich die Kontaktaufnahme mit dem obenstehenden Inserenten.

Friedhofstoilette freigegeben

Wieder ist etwas Geschafft, oder was lange währt wird gut. Am 30. September 2024 konnte die Toilette auf dem Friedhof in Bobbau erstmals geöffnet werden.

Die behindertengerechte Einrichtung wird durch den Wachdienst morgens geöffnet und abends wieder verschlossen und durch einen Reinigungsdienst gepflegt.

Bleibt zu hoffen, dass wir den Anblick noch etwas verschönern können und die Toilette lange in dem Zustand bleibt.



Kinder- und Jugendwehren der Stadt testen in Bobbau

Ende Oktober war Bobbaus Kinder- und Jugendwehr Gastgeber des diesjährigen Ausbildungstages der Nachwuchsabteilungen der Ortswehren unserer Stadt. Rings um den Wasserturm, auf der Festwiese und im Wasserturm Garten, konnte die jüngsten „Florianer“ ihr Können unter Beweis stellen. Unter den wachsamen Augen des Kreisbrandmeisters Sebastian Gries und die Jugendleiterin der Stadtwehr, Claudia Elze bewiesen die Kinder- und Jugendlichen, mit welchem Eifer diese die Grundtechniken angeeignet haben. Weiter so!

Danke an Alexander Maar, Lukas Münch, Mario Schneidereit und Michael Kamm für ihre tolle Vorbereitung der Bobbauer Kinder- und Jugendwehr.



*Impressionen der
Kinder- und Jugendwehren*



*Impressionen der
Kinder- und Jugendwehren*



*Impressionen der
Kinder- und Jugendwehren*

Team des DDR-Museums hat Verstärkung

Seit dem 16. Oktober 2024 hat das Team des DDR-Museums Bobbau die langersehnte Verstärkung erhalten.

Mit **Julian Kostow** hat ein junger Bobbauer seinen Bundesfreiwilligendienst angetreten. Er möchte nach dem **BUFDI**-Einsatz soziale Arbeit studieren.

Er wird sich um die Zusammenarbeit mit den Schulen kümmern. In diesem Zusammenhang begleitet er das Projekt „Alte Blaumänner suchen junge Blaumänner“, wo der Barkas restauriert und in soziale Dienste gestellt werden soll. Darüber hinaus kümmert sich Julian um das Schülerprojekt „80 Jahre Kriegsende in Bobbau“ und hilft das Bobbauer Archiv zu digitalisieren. Er ist von Dienstag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Museum anzutreffen und per Email unter ddrmuseum.bufdi@gmail.com erreichbar.

Auch **Uwe Müller** verstärkt das Team des Vereins Geschichte(n) bewahren. Er kümmert sich um die Öffnung des DDR-Museums Bobbau

Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung auch an anderen Tagen

Darüber hinaus kümmert er sich um die Projekte: „Ihre Geschichte(n) sind gelebte Kultur“ wo Geschichten und Anekdoten von Menschen unserer Stadt dokumentiert werden. Weiterhin ist er mit dem Projekt: „Geschichte(n) hinter den Grabsteinen“ betraut. Hier soll eine Wanderung über die Friedhöfe unserer Region entstehen und später mit Audioguide gestaltet werden. Derzeit werden die Geschichten von Familie Ahl, Familie Synder, Familie Veik, dem Fleischer Sommer und unserem Schäfer Paul Böckelmann zusammengetragen.

Weiterhin wird sich Herr Müller um den Einsatz unseres „Dorfkümmers“ bemühen. Dieser wird am 1. Januar 2025 seinen Dienst antreten (siehe Seite 10). Herr Müller ist Donnerstag bis Sonntag von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr im DDR-Museum und per Email unter ddrmuseumbobbau@web.de erreichbar.

Willkommen im Team und allzeit tolle Begegnungen mit wunderbaren Menschen und Geschichte(n).



die zwei neuen Gesichter: Julia Kosow & Uwe Müller

Was melde ich wo oder wo bekomme ich Hilfe ?

Sollten Sie Ärgernisse feststellen oder ein Problem haben, steht Ihnen unser Ortsbürgermeister jeden Tag unter 0162/7844894 zur Verfügung. Er gibt gern Auskunft zu offenen Problemen, vereinbart einen Gesprächstermin oder stellt Kontakt zu den entsprechenden Dienstleistern her. Untenstehend ein paar Zuständigkeiten für die Selbsthilfe.

Störungen bei der Stromversorgung:

zuständig ist die Mitnetz

Hotline: 0800/2305070 (kostenfrei)

Online: <https://services.mitnetz-strom.de/versorgungsunterbrechung/#/Postleitzahlensuche>

Störungen bei Gas und Wasser:

zuständig sind die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen

Hotline: 08000/585858 (kostenfrei)

Handy: 0160/7475150

Online: <https://sw-bitterfeld-wolfen.de/stoerung-melden>

Störungen Straßenbeleuchtung:

zuständig ist die Bäder- und Servicegesellschaft

Telefon: 03494/21002

Online: <https://sbl.bsg-bitterfeld-wolfen.de>

Kanalabdeckungen / Gullideckel

zuständig ist der Abwasserzweckverband

Telefon: 03494/3921555

Email: info@azv-wemu.de

Wilde Müllablagerungen und sonstige Ärgernisse

zuständig ist die Stadt Bitterfeld-Wolfen

Online: https://www.bitterfeld-wolfen.de/de/wisl_s-cms/_redaktionell/306/Buergermelder.html

oder der Ortsbürgermeister: 0162/7844894

Kontaktbeamte der Polizei

Telefon: 03493/301-453 oder 454

Mobil: 0170/3611990 ; 0151/61995490; 0170/3613239 oder 0151/59069959

Email: rbb-bitterfeld-wolfen@polizei.sachsen-anhalt.de

Informationen über Gremiensitzungen der Stadt/Ortschaft

Im Schaukasten am Wasserturm Bobbau

Online: <https://www.bitterfeld-wolfen.de/Buergerinfoportal/Ratsinfoportal>



historische Stadtratssitzung

Bobbau beteiligt sich bei der 800-Jahr-Feier in Bitterfeld

Bereits seit langem stand fest, Bitterfeld möchte im Jahr 2024 groß feiern. Immerhin kann der Stadtteil auf 800 Jahre Geschichte zurückblicken. Das ist auch ein Grund zum Feiern. Wir haben in der Bürgerschaft und den Vereinen gefragt, ob und in welcher Form wir uns beteiligen wollen.

Wir haben uns entschlossen unsere 650 Jahre genauso einfließen zu lassen, wie die zukünftigen Jubiläen unseres Ortes. Mit den Wanderfreunden des SV-Anhalt Bobbau, den Lucky Lindes und der Kirchengemeinde grüssten wir mit einem Bild im Stadttumzug. Wieder lenkte Patrick Rode den liebevoll geschmückten Kremser. Der älteste Verein unserer Gemeinde, der Männerchor Bobbau 1863 e.V. führte mit Ihrer Vereinsfahne den Zug an.

Unser Ortsbürgermeister schlüpfte in eine ungewohnte Rolle. Bei der historischen Stadtratssitzung verkörperte er einen Stadtrat aus Holzweißig und wahren Bedenkenträger.



Alle Beteiligten hatten riesigen Spaß an der Präsentation unseres Ortes. Nun gilt es langsam unsere eigenen Jubiläen vorzubereiten. Im Jahr 2027 wollen wir 100 Jahre Wasserturm groß feiern und dabei auch unseren 650. Geburtstag nachfeiern, welcher ja bekanntlich 2020 Corona zum Opfer fiel.

Hierzu sind die Vereine und der Ortschaftsrat beim Jahresauftaktgespräch am 8. Januar 2025 im Gespräch, wobei die Bürgerschaft bei dem Folgetermin beteiligt wird. Jeder ist willkommen, unser gemeinsames Fest mit vorzubereiten.

Tag der Bobbauer 2024 mit Novum

In den letzten drei Jahren seit der Corona-bedingten Pause wurde der „Tag der Bobbauer“ an einem Tag und drei Standorten gefeiert. Immer am zweiten Septemberwochenende standen der Schulhof, die Christuskirche und der Wasserturm im Mittelpunkt. Von den Vereinen unseres Ortes organisiert, haben alle Generationen die Möglichkeit, im geselligen Rahmen zusammenzukommen, sich zu treffen und zu feiern.

Im letzten Jahr gab es den Hinweis, dass drei Orte an einem Tag schwer zu bewältigen sind. Deshalb wurde in diesem Jahr am Samstag auf dem Schulhof zu Feiern und am Sonntag den Wasserturm und die Kirche für kulturelle Begegnungen zu nutzen. Danke an alle Beteiligten, welche den „Tag der Bobbauer“ organisieren, durchführen und damit zu einem aktiven Gemeinschaftsleben beitragen:

In alphabetischer Reihenfolge:

- Bobbauer Dienstleistungen, Eugen Letscher
- Elektrobetrieb Falko Kreuzarek
- Florian Bobbau e.V.
- Geschichte(n) bewahren e.V.
- Heimatverein Bobbau und Siebenhausen e.V.
- Kirchengemeinde Bobbau und Wolfen-Nord
- Kindergarten Pumuckl
- Tanzmäuse des SV Anhalt Bobbau e.V.
- Wanderfreunde des SV Anhalt Bobbau e.V.



Impressionen zum Tag der Bobbauer

Untenstehend sehen Sie einige Impressionen des Festes. Da uns nur Kritik besser macht, haben wir die Hinweise aus diesem Jahr bereits aufgenommen und werden die Versorgung beim „Tanz unter dem Zuckertütenbaum“ neu organisieren.

Im Jahr 2025 feiern wir am 13. September 2025 auf dem Schulhof und am 14. September 2025 am und im Wasserturm und Kirche. Da der Tanzabend sehr gelobt wurde, werden wir diesen 2025 noch etwas aufwerten und eine Live-Band wird aufspielen und neben Hits der 70-iger, 80-iger auch aus der heutigen Zeit darbieten.

Sollten Sie Hinweise haben, scheuen Sie sich nicht uns diese im persönlichen Gespräch oder per Email an Ortschaft.Bobbau@t-online.de zu geben.



Impressionen zum Tag der Bobbauer



Impressionen zum Tag der Bobbauer



Impressionen zum Tag der Bobbauer

Heimatverein feiert „Silberjubiläum“

Unser Heimatverein Bobbau und Siebenhausen e.V. wurde im Oktober 1999 gegründet. Damit jährt sich der Gründungstag nunmehr zum 25. Mal.

Der Heimatverein hat in den letzten 25 Jahren hervorragende Arbeit geleistet. So wurde das Archiv aufgebaut, die Häuserbücher geschrieben, die Heimathefte verlegt, die Heimatstube im Wasserturm aufgebaut und alljährlich das Wasserturmfest organisiert. Seit vielen Jahren erstellt der Verein die jährliche Ausstellung im Wasserturm. Im Mittelpunkt stehen meist Jubiläen des Dorfgeschehens.

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg. Im Namen des Heimatvereins darf ich dazu aufrufen, sollten Sie alte Dokumente, Bilder, Fotos, Urkunden besitzen oder finden, bitte bringen Sie diese dem Heimatverein, um unsere Chronik zu vervollständigen.

Wissenswertes über und aus Siebenhausen

Der Ort Siebenhausen wurde als Straßendorf konzipiert und erbaut.

Sieben Häuser oder ein Mann namens Sibo sollen für die Namensgebung des Ortes verantwortlich sein.

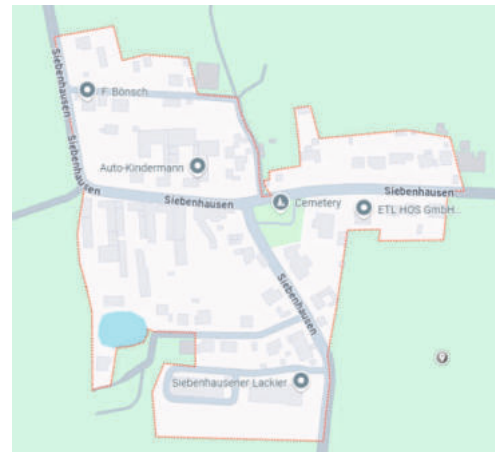
Siebenhausen lag an der südlichen Landesgrenze zum Königreich Preußen. Einst von Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau (der „Alte Dessauer“) 1709 neu gegründet, bestand das Dorf aus zehn Bauernhöfen und einer Häuslerstelle. Als selbstständige Gemeinde gehörte Siebenhausen zur Pfarrei Bobbau. Die Kinder aus Siebenhausen besuchten die Schule in Bobbau.

Am Ende des II. Weltkriegs gab es am 15. und 16. April 1945 in Siebenhausen noch Kämpfe zwischen der deutschen Wehrmacht und amerikanischen Soldaten. Ihre letzte Ruhestätte fanden die Gefallenen auf dem Friedhof in Siebenhausen.

Nach dem II. Weltkrieg gehörte Siebenhausen zum Kreis Dessau-Köthen und hatte einen eigenen Bürgermeister. Nach erfolgter Befragung der Einwohner ob Siebenhausen lieber zu Reuden oder Bobbau gehören wollte, erfolgte am 28. Juli 1950 eine Eingemeindung nach Bobbau.

Mit dem Beitritt zur Stadt Bitterfeld-Wolfen im Jahr 2009, wäre der Ortsname endgültig verschwunden. Deshalb hat der Gemeinderat die Benennung aller Straßen in Siebenhausen vorgenommen. Das Dorf hat sich prächtig entwickelt. Zum 31.12.2023 hatte Siebenhausen 111 Einwohner.

Uwe Müller



erstellt mit google maps



Siebenhausen hat eigene Feuerwehr

Die Bürger Siebenhausens haben in die eigene Sicherheit investiert und aus privaten Mitteln ein eigenes Lösch- und Transportfahrzeug angeschafft. Gesichtet wurde es samt Fahrer am Volkstrauertag auf dem Friedhof Siebenhausen.

Wir denken, dass es klug investiertes Geld ist und hoffen dass sich die Wehr prächtig entwickelt. Die Einladung zur Beteiligung an 112 Jahre Ortsfeuerwehr Bobbau im Jahr 2025, wurde durch den Ortsbürgermeister prompt ausgesprochen.

Wer hätte es gewusst?

Trotz der geringen Größe von Siebenhausen hatte der kleine Ort doch einiges zu bieten. Eine Beerenobstweinkelterei der Familie Ahl, was auch ein häufiges Postkartenmotiv zur Jahrhundertwende um 1900 war.

Aber Siebenhausen hatte auch eine Gaststätte und wie Bilder beweisen, eine Farm zur Zucht von Geflügel.



historische Bilder Gänsefarm Siebenhausen



historische Bilder Gänsefarm Siebenhausen



historische Bilder Gänsefarm Siebenhausen

Hinweis aus Siebenhausen umgesetzt

Nachdem im Frühjahr ein Müllbehälter am Wasserturm installiert wurde, gab es einen Hinweis aus der Einwohnerschaft. Tatsächlich gab es bis dato keinen Abfallbehälter in Siebenhausen, so dass Spaziergänger und Hundebesitzer nicht einmal eine Chance hatten, die Umgebung sauber zu halten.

Das musste geändert werden.

Danke an die Stadt Bitterfeld-Wolfen, welche den Hinweis sofort aufgenommen und am Friedhof einen Müllbehälter aufgestellt hat. Jetzt bleibt zu hoffen das dieser auch genutzt und das Ortsbild damit noch schöner wird.



Runder Geburtstag für das Gesicht des Badminton

so fühlt sich **Werner Bärwald** am Wohlsten. Umringt von Generationen von Schützlingen, welche er geprägt hat. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sie ihm alle zu seinem 70. Geburtstag gratulieren und ehren wollten. Keiner hat den Badmintonsport in Bobbau so sehr geprägt wie er. Als Aktiver, als Übungsleiter, Organisator und Schatzmeister des SV-Anhalt Bobbau wirkt er seit vielen Jahren mit. Er hat die Farben und den Namen unseres Ortes über Stadt, Kreis- und Landesgrenzen bekannt gemacht.

Dafür gilt es auch an dieser Stelle Danke zu sagen und zu gratulieren. Wir wünschen ganz viel Gesundheit, ein langes Leben und viele schöne Stunden in und mit der Badminton-Familie"



Werner Bärwald im Rahmen der Geschenkübergabe



SV Anhalt Bobbau

Wer hätte es gewusst.

Das ist Werner Bärwald 1969, gerade frisch gebackener DDR-Meister im Doppel Schüler Jungen A, welchen diese für Dynamo Bitterfeld damals im Federball (heute Badminton) errangen.



Werner Bärwald 1969; Foto Heimatverein



Kinder unserer Kita gehen bei Jubilaren singen

Ganz besonderer Hochzeitstag

Die Eiserne Hochzeit feierte Familie Bode im Oktober. 70 Jahre sind die beiden nun verheiratet. Wie bei ganz besonderen runden Jubiläen gehen die Kinder unserer Kita auch zum Singen.

„Eine Platinhochzeit ist eine ganz besondere Feierlichkeit und das erlebt man nicht alle Tage.“, ist nicht nur Kita-Leiterin Beatrice Lenz erstaunt.

„Der Hochzeitstag heisst nicht umsonst Gnadenhochzeit, weil es eine Gnade ist, diesen gemeinsam erleben zu dürfen.“, ergänzt Frau Lenz.

Peter Erbele - Der Mann an der Platte

Einen runden Geburtstag feiern viele Mitbürger aus Bobbau oder Siebenhausen, aber kaum einer kann auf so eine Sportliche Konstanz zurückblicken. Nunmehr seit 66 Jahren ist Peter Erbele im Tischtennis der Fuhnestadt aktiv. Am 2. Januar 1958 wurde er Mitglied von AGFA Wolfen.

Bereits 1962 gelang ihm mit dem Team der Aufstieg in die DDR-Liga. Zehn Jahre später absolvierte er mit den Sportfreunden die Aufstiegsliga zur DDR-Oberliga. Seit 1990 ist der Chemiker bei der SG Chemie Wolfen in der Bezirksliga aktiv. Er durchlief als Aktiver alle Seniorenmannschaften, mit welchen er zahlreiche Landesmeisterschaften im Team errang. Im Jahr 2001 durfte er zu den Mannschaftsmeisterschaften reisen. 66 Jahre sind eine ganz außergewöhnliche, sportliche Laufbahn, mit Teilnahme an Landesmeisterschaften, Mitteldeutschen und Deutschen Meisterschaften. Aber auch als Funktionär und Übungsleiter hat er Generationen geprägt. Wir gratulieren nachträglich zum 80. Geburtstag wünschen weiterhin viel Spaß beim Sport und beste Gesundheit.



Peter Erbele, Foto H.J. Lösche

Unser Dorf hat Zukunft

Bobbau erhält Sonderpreis des Landrates

Alle drei Jahre ist es soweit. Mit dem Kreisausscheid beginnt der nächste Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Gemeinsam mit den Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern haben wir im März den Entschluss gefasst, dass wir uns bewerben. Da hatte der Kreis noch nicht einmal über den Wettbewerb informiert, da hat sich Bobbau schon angemeldet.

Gemeinsam mit den Vereinen und Firmen unseres Ortes haben wir das Dorf noch schöner gemacht und die Jurybereisung vorbereitet. Im August war es dann soweit. Die zwölfköpfige Bewertungskommission rollte auf einem Kremser, welcher von Patrick Rode gelenkt wurde, durch Bobbau und Siebenhausen. Wir präsentierten den Wasserturm, Bürgergarten, Muldepark, Agrofarm, Milchtankstelle, historische Pumpe, die ehemalige Dorfgemeinschaftsbäckerei, Bobliothek, Zuckertütenbaum, DDR-Museum, Kirche und unsere gepflanzten Weihnachtsbäume in Bobbau und Siebenhausen.

Danke an den Heimatverein, die Kirchengemeinde, die Bürgergenossenschaft Backstube eG, dem Verein Geschichte(n) bewahren, den Lucky Liners, den Kindern und Erziehern der Kindertagesstätte sowie Patrick Rode, Peter Wiedenhaupt und Johannes Riehl.

Darüber hinaus haben uns die Agrofarm Raguhn GmbH und Bobbauer Dienstleistungen sowie Blumenboutique Klingler bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt. Peter Wiedenhaupt hat ein wunderbares Bewerbungsvideo kreiert, welches für ganz viel Zuspruch gesorgt hat.

Am 7. November war es dann soweit. Auf dem Gut Mößlitz wurden die Ergebnisse präsentiert. Die Jury hat es nicht leicht gehabt, aus den 12 Bewerbern einen Gewinner zu ermitteln. Auch wenn wir uns aus unserer Sicht toll präsentiert haben, fiel die Wahl auf Götzgig. Aber wenigstens der Sonderpreis des Landrates konnten wir entgegennehmen.



Kindergarten bei der Jurybereisung



Vorstellung der Kita Pumuckl

Weltfriedenstag in Bobbau

Zahlreiche Bürger hatten sich am 1. September auf dem Friedhof in Bobbau eingefunden, um den Weltfriedenstag zu begehen. In der heutigen Zeit ist dies wichtiger denn je. Wähler Oberbürgermeister Armin Schenk gemeinsam mit dem Stadtratsvorsitzenden Henning Dorn einen Kranz niederlegten, übernahm die Jugend das Mikrofon. Mit einem Gedicht mahnten die Schüler des Wolfener Gymnasiums an das friedliche Zusammenleben.

Vertreter der Heeresschule in Delitzsch begleiteten den Festakt. Musikschulleiterin Nadine Baug auf ihrer Trompete zum festlichen Rahmen bei. Besonders war für die Bobbauer aber die Beteiligung unserer Pfarrerin, Ina Killyen. Mit dem Versöhnungsgebet von Coventry, in welche zur Vergebung aufgerufen wird, erreichte sie die Emotionen der Anwesenden.

Als die letzten Worte des Gebetes verklungen waren, läuteten wie zur Untermalung die Glocke der Christuskirche, ein bewegender und mahnender Apell zugleich, für ein friedliches und besonnenes Miteinander.



Impressionen



Impressionen



Das Versöhnungsgebet von Coventry

Alle haben gesündigt und erlangen des Ruhmes,
den sie bei Gott haben sollten. (Römer 3, 23)

Den Hass, der Nation von Nation trennt,
Volk von Volk, Klasse von Klasse,
Vater, vergib.

Das Streben der Menschen und Völker zu
besitzen, was nicht ihr Eigen ist,
Vater, vergib.

Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen
ausnutzt und die Erde verwüstet,
Vater, vergib.

Unseren Neid auf das Wohlergehen und
Glück der Anderen,
Vater, vergib.

Unsere mangelnde Teilnahme an der Not
der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge,
Vater, vergib.

Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder
entwürdigt und an Leib und Seele missbraucht,
Vater, vergib.

Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns
selbst zu vertrauen und nicht auf Gott,
Vater, vergib.

Seid untereinander freundlich, herzlich und
vergebet einer dem anderen, wie Gott
euch vergeben hat in Jesus Christus.

Nach der Zerstörung der Kathedrale von Coventry (Großbritannien) am 14./15. November 1940 durch deutsche Bombenangriffe ließ der damalige Dompropst Richard Howard die Worte „Vater vergib“ in die Chorbauwand der Ruine meißeln. Diese Worte bestimmen das Versöhnungsgebet von Coventry, das die Aufgabe der Versöhnung in der weltweiten Christenheit umschreibt. Das Gebet wurde 1958 formuliert und wird seitdem an jedem Freitagsmorgen um 12 Uhr im Chorraum der Ruine der alten Kathedrale in Coventry und in vielen Nagelkreuzzentren der Welt gebetet.

Dorfkümmerner nehmen Arbeit auf

Eigentlich wollten wir mit den sozialen Dienstleistungen in unserem Dorf schon etwas zeitiger früher beginnen, aber es musste erst der rechtliche Rahmen hierfür gefunden werden. Was machen die Dorfkümmerner, wer sind diese und wie kann ich man diese nutzen?

Zum Jahreswechsel beginnen eine junge Frau und ein gestandener Mann ihren Dienst in und für Bobbau. Mit Stefanie Kunert und Kai Bamberg, bekommen diejenigen Hilfe, denen es schwerfällt, alltägliche Dinge selbständig im Haushalt oder Haus, Hof und Garten zu erledigen.

Sie wollen so lange wie möglich in ihrem Haus wohnen bleiben Das wollen wir damit unterstützen. Eigentlich ist es modern gedachte Nachbarschaftshilfe. Sie schaffen es nicht den Garten zu pflegen, Rasen zu mähen, brauchen jemanden der ein Bild aufhängt, mit Ihnen zum Einkaufen oder zum Arzt geht, Mülltonnen heraus stellt etc. Das alles und noch viel mehr erledigen die Dorfkümmerner mit Ihnen bzw. für Sie.

Dabei wollen wir nicht in Konkurrenz zu den regionalen Unternehmen auftreten. Häufig ist es so, dass Sie für ihre Bedürfnisse gar keine Firmen finden, weil die Aufgaben gar nicht abrechenbar oder zu gering für einen Auftrag sind. Hier kommen die Dorfkümmerner ins Spiel. Wir stellen Ihnen die beiden vor:

Stefanie Kunert hat eine geraume Zeit in der Pflege gearbeitet und ist als Reinigungsengel und Haushaltshilfe selbständig. Wir wollen mit ihr einen Gesundheitskiosk aufbauen.

Sie bekommen ein elektronisches Rezept oder eine Überweisung, müssen zum Arzt, brauchen Unterstützung beim Verbandwechsel, Blutdruckkontrolle oder einfach etwas Beistand.

Vielleicht wollen Sie ihre Gardinen waschen, Fenster putzen oder anderes und trauen es sich nicht mehr zu, dann bestellen Sie sich unsere Dorfkümmernin.



Stefanie Kunert



Kai Bamberg

Mit **Kai Bamberg** kommt ein vielseitig handwerklich begabter Mann in das Team der Dorfkümmerner. Er trägt Ihnen den Einkauf in den Keller, mäht den Rasen, gießt und hackt auch einmal, Hängt ein Regal auf oder ab. Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Melden Sie sich einfach unter

Telefon: 0176/67360733

und wir koordinieren die Hilfe. Später werden die beiden ihren Sitz in der Begegnungsstätte „Backstube“ bekommen.

Bürgergenossenschaft erhält Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt 2024

Bereits seit 2021 lobt das Land Sachsen-Anhalt den Demografiepreis aus. Verbunden sind die Fünf zu vergebenden Preise mit insgesamt 20.000 € Preisgeld.

Im Jahr 2023 war der Vereins Geschichte(n) bewahren e.V. mit dem Projekt „Umgestaltung des Sportplatzes zum Bürgergarten“ zum Onlinevoting zugelassen worden. Am Ende wurde es der undankbare zweite Platz, welche mit einem Blumenstrauß aber mit viel Aufmerksamkeit im Land honoriert wurde.

Im Jahr 2024 hat sich die Bürgergenossenschaft Backstube Bobbau eG gegründet. Diese wurde neben 175 Projekten aus dem Land einer unabhängigen Jury vorgelegt. Am 23. Oktober erhielten die Vertreter unserer Genossenschaft den Anruf aus Magdeburg verbunden mit der Einladung in die Staatskanzlei Sachsen-Anhalt. Dort wo ansonsten der Ministerpräsident seine Arbeit verrichtet stehen am 27. November die Ehrenamtler im Mittelpunkt. Zusätzlich konnte die Bürgergenossenschaft beim Onlinevoting gewählt werden. Vielleicht sorgt unsere Gemeinschaft, welche von Bürgern für Bürger gegründet wurde für ein Novum und wird doppelter Preisträger. Näheres im nächsten Dorfgeflüster.

Wie geht es weiter mit der ehemaligen Dorfgemeinschaftsbäckerei



Am 18. April hat sich die Bürgergenossenschaft Backstube Bobbau eG gegründet.

Ziel ist es, die ehemalige Dorfgemeinschaftsbäckerei, vielen auch zuletzt als Hexenstübchen bekannt, zu sanieren und zum Treffpunkt im Dorfzentrum von Bobbau zu machen. Eigentümer des Gebäudes ist der Verein Geschichte(n) bewahren e.V., welcher einer der Nutzer sein wird.

Wir sprachen mit der Vorsitzenden der Genossenschaft, Marion Kostow.

Im April waren es 19 Gründer, welche die Bürgergenossenschaft aus der Taufe gehoben haben. Wie ist der jetzige Stand rund um den Gründungsprozess?

Wir sind völlig überwältigt. Unsere Idee scheint zu verfangen. Im Wirtschaftsplan haben wir für 2024 mit 20 Anteilseignern und 25 verkauften Anteilen geplant. Bis heute gibt es 29 Beteiligungen mit insgesamt 49 gezeichneten Anteilen. Schön ist auch die Verteilung. Dies spiegelt ein weites Spektrum unserer Einwohner wider. Die jüngsten Mitglieder sind 20 Jahre alt, das Älteste 85. Die Genossenschaft ist im Genossenschaftsregister eingetragen, hat ein Konto und ist damit voll rechts- und geschäftsfähig. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten fleißig an den Projekten.

Das wichtigste Ziel ist ja die Rettung der alten Dorfgemeinschaftsbäckerei, als Gebäude von 1790 und der Umbau zur Begegnungsstätte. Wann sieht man die ersten Handwerker?

Das ist wie beim Kochen und Backen. Die meiste Zeit nimmt die Vorbereitung in Anspruch. Wir haben die Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG) vertraglich gebunden und mit Familie Grünwald ein tolles Architekturbüro gefunden, welche für das Projekt brennen. Bis Ende November erwarten wir die Skizze und eine qualifizierte Kostenschätzung, um diese beim Fördermittelgeber einreichen zu können. Diese haben uns bereits eine Förderwürdigkeit und Förderfähigkeit mit 80 % der Gesamtkosten bescheinigt. Das Objekt ist entkernt. Nach der Förderzusage, können die ersten Ausschreibungen veröffentlicht werden. Wenn alles gut geht, werden wir im späten Frühjahr 2025 mit dem Dachbau und der Sicherung der historischen Bausubstanz beginnen können.

Was sagt die Meilensteinplanung, wie geht es dann weiter?

Wir werden drei unterschiedliche Bauabschnitte erleben. Zuerst die Sicherung der historischen Bausubstanz. Der zweite Bauabschnitt beinhaltet den Umbau zur Begegnungsstätte einschließlich der Schaffung von Infrastruktur und der letzte Abschnitt wird vom Verein Geschichte(n) bewahren e.V. übernommen. Diese werden dann die Projektküche und Projektwerkstätten sowie einen Raum für Begegnungen einrichten. Optimistisch geplant, werden wir es Weihnachten 2026 alles der seiner Bestimmung übergeben können.

Können Neugierige denn die Fortschritte auch verfolgen?

Ja, wir arbeiten völlig transparent. Auf der Homepage unter www.Buergergenossenschaft-Bobbau.de wird es ein Bautagebuch geben. Wir werden uns bei Veranstaltungen im Ort beteiligen und eigene Veranstaltungen durchführen. Am 4. April 2025 wird die nächste Generalversammlung stattfinden.

Sie wollten als Bürgergenossenschaft aber auch noch andere Ziele verfolgen, wie steht es um die sozialen Dienstleistungen und sonstige Angebote?

Wir können wirklich mit dem Zwischenergebnis sehr zufrieden sein. Für die Gründungsidee wurden wir bei Revierpionier ausgezeichnet und haben 6.000 € Preisgeld erhalten. Am 27.11.2024 werden wir in der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt zu Gast sein und den Demografiepreis 2024 des Landes Sachsen-Anhalt empfangen. Ob wir Doppelpreisträger werden, konnten alle Interessierten mit einem Onlinevoting bestimmen. Unser Aufsichtsratsvorsitzender wird nicht müde und tourt in seiner wenigen Freizeit durch das Land und baut erfolgreich Netzwerke. Dank seines unermüdlichen Engagement können ab 2025 die beiden Dorfkümmerer ihre Arbeit aufnehmen (siehe gesonderten Artikel). Wir vermarkten jetzt schon Produkte unserer Partner, so unter anderem den Honig von unserem Bobbauer Imker, Johannes Riehl.

Lohnt es sich denn für den Einzelnen noch Anteile zu erwerben?

Das muss jeder für sich selbst entscheiden. Ich sage aber deutlich Ja. Zum einen stärkt es die Gemeinschaft. Zum zweiten gibt es für die Mitglieder jetzt schon bei der Inanspruchnahme der sozialen Dienstleistungen und später der Begegnungsstätte Vorteile. Aber das wichtigste Argument, das Geld ist ja nicht verloren. Die Anteile sind vererbbar und auch wieder veräußerbar. Ich zum Beispiel werde zu Weihnachten Anteile verschenken. Das ist gut und sinnvoll angelegtes Geld.

Danke für das Interview



Sepp Müller, Mitglied des Bundestages, bei der Begehung der Backstube

Ein Leben mit 12 Langhaar-Teckeln

Das im Jahr 1936 von meinen Großeltern sowie Schwester und Schwager meiner Großmutter erbaute Doppelhaus in der damaligen Leipziger Str. 111 war in den 1940er und 1950er Jahren eng verbunden mit einer Teckel-Zucht, von insgesamt 12 Langhaar-Teckeln.

Die Spezialzucht dunkelroter Teckel von der Wunderburg ist das Hobby meines Großvaters, Hermann Heinicke und nach dessen Tod vom Sohn Alfred Heinicke gewesen.

Die überlieferte Ahnentafel aus Hannover geht auf das Jahr 1939 zurück. Wann die Hunde in die Familie Heinicke kamen, ist nicht genau bekannt, vermutlich 1946/47.

Die Teckel „wohnten“ in extra errichteten Zwingern, die entlang der westlichen Seite der Hofmauer gebaut waren. Es muss eine Freude (gewiss auch Arbeit) gewesen sein, die zahlreichen lustigen Vierbeiner auf dem Grundstück zu erleben. So jedenfalls ist die Teckel-Geschichte überliefert, an die ich mich leider bewusst nicht erinnere.

Mitte der 1950er Jahre, als ich im aktiven Krabbelalter durch Küche und Stube robbte und zwar in Gesellschaft mit den Hunden, gab es wohl Probleme. Und zwar der Art, dass ich – so die Aussagen meiner Mutter – gemeinsam mit den Hunden die aufgestellten Futternäpfe ansteuerte. Mir gefiel das offensichtlich, nicht jedoch meiner Mutter mit dem Ergebnis, dass die Teckel zeitnah abgeschafft wurden. Schade.



Alfred Heinicke mit Teckel 1948



Originaleinladung des Teckelclub Dessau 1955

Bis dahin hatten die Tiere gewiss ein schönes Hundeleben bei uns. Ob die Nutzung der Futternäpfe von Kind und Hunden die alleinige Ursache für ihr Teckel-Ende in der Leipziger Str. 111 waren, bleibt ungeklärt.

Noch viele Jahre später erinnerten sich meine Vorfahren in Gesprächen an eine herzliche Freundschaft mit ihren geliebten Tieren. Es muss eine schöne Zeit gewesen sein.

Überlieferte Schriftstücke und Fotos zeugen von einer lebhaften Klubarbeit von Jagdgebrauchshunden. Anlässlich des Hubertustages erhielt mein Vater 1955 eine Einladung der Spezialzuchtgemeinschaft Teckel des Teckelclubs Dessau zu einer Veranstaltung anlässlich des Hubertustages, der jährlich am 3. November, jedoch im o.g. Jahr am Sonntag, den 6. November begangen wurde.

Dieser Einladung liegt zum einen der Text zur Geschichte des „Hubertus“ bei, zum anderen der „Ablaufplan“, Verlauf des Hubertustages in Dessau

von Birgitt Heinicke - Urenkelin von Max und Getrud Boelke; Gasthof „St. Hubertus“.



Frauentag, so wie es ihn früher einmal gab

Der Verein Geschichte(n) bewahren e.V. und das DDR-Museum Bobbau haben eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Nachts im Museum“ sollen Treffen im selbigen organisiert werden. Erste Gelegenheit war bereits bei „Ostsüppchen bleib Ostsüppchen“ mit Dagmar Gelbke.

Welche Frau erinnert sich nicht gern an die Frauentagsfeiern früher. Etwas Kultur, gemütliches Beisammensein, ein Glas Wein und vielleicht noch ein Tänzchen. So auch am 8. März 2025 ab 18.00 Uhr. Der Schauspieler, Buchautor und Kabarettist Alexander G. Schäfer tritt in die Fußstapfen seines berühmten Vaters, der uns als Maxe Baumann den Silvestertag versüßt oder Sonntags aus dem Wunschbriefkasten begrüßt hat.

Karten für die Frauentagsfeier, gibt es ab 1. Februar 2025 im DDR-Museum Bobbau.

Neue Bäume und Rosen für unseren Bürgergarten

Im Juni 2021 haben wir mit der Pflanzung von fünf Rosen begonnen, unseren ehemaligen Sportplatz in den Bürgergarten umzugestalten. Aber auch im letzten halben Jahr haben wir wieder einige Pflanzungen vorgenommen: Mittlerweile ist der Rosengarten der Erinnerung auf 40 Rosen angewachsen. Über den Winter wird der Tischler André Löbel einen Pavillion bauen. Hierbei hat sich die Firma ENERTRAG bereit erklärt mit einer Spende die Umgestaltung zu unterstützen. Danke hierfür.

Pflanzung am	Gestiftet von:	Gestiftet für:	Rosenart:
17.05.2024	Die Königskinder	Ihre Eltern	Stammrose „Sunmaid“
17.05.2024	Birgitt Heinicke	Ursula Luther geb. Höhme	Stammrose „Corazon“
17.05.2024	Ingo Schüster -Jänichen	Andrea Neitzke	Gartenrose „Grande Amore“
17.05.2024	Walter Brandt jun. Und Gudrun	Bürgermeister Güner Bieder	Edelrose „Out of Rosenheim“
17.05.2024	Uwe und Kerstin Klingler	Wolfgang und Bärbel Klingler	Strauchrose „Gloria Dei“
26.10.2024	Den Fussballfreunden	„Bucky Krause“	Gartenrose „Milano“
10.11.2024	Familie Amend a	Iltschen und Friedmar	Stammrose „Nostalgie“
10.11.2024	Familie König	Torsten König	Stammrose „Gräfin Diana“



Auch die Allee der Jahresbäume wächst weiter

Am 27. Mai 2024 besuchte der Bundestagsabgeordnete Sepp Müller MdB auf Einladung des Ortsbürgermeisters und der Bürgergenossenschaft Backstube Bobbau eG unseren Ort.

Er wollte auch dazu beitragen, dass Bobbau uns seine Projekte wachsen und gedeihen. So pflanzte er den Baum des Jahres 1992, die Bergulme für unsere Allee der Jahresbäume zu pflanzen. Da schließen sich wieder Kreise, Sepp Müller war früher Handballer beim TuS Radis und pflanzt einen Baum auf der alten Wirkungsstätte unserer Handballer von Traktor Bobbau.

Am gleichen Tag widmeten die Leiterin unserer Kindertagesstätte und ihr Ehemann, der stellvertretende Vorsitzende der Bürgergenossenschaft Backstube Bobbau eG, ihrer Enkelin die Pflanzung des Baums des Jahres 2024. Die echte Mehlspeise wird von Familie Lenz auch weiterhin betreut.

Die dritte Pflanzung an diesem Tag war von einer Sportfreundin der Frauensportgruppe des SV Anhalt-Bobbau. Sylke Redeker stiftete den Baum des Jahres 2016, die Winterlinde in Erinnerung an ihren viel zu früh verstorbenen Ehemann.

Bürgergarten wird bevölkert

Als sich der Ortschaftsrat und der Verein Geschichte(n) bewahren e.V. darüber Gedanken gemacht haben, wie es mit dem ehemaligen Sportplatz weitergehen soll, stand eine Überlegung im Vordergrund, die Ertüchtigung für unsere Einwohner, als Platz zur Begegnung.

Darüber hinaus sollte er als Lern- und Spielort für alle Generationen dienen und Raum für die Bewahrung von Geschichte(n) und Traditionen bieten. Die Firma Blaschke Bau hat in diesem Jahr einen großen Beitrag geleistet und für die Ertüchtigung der Asphaltfläche als mobiler Verkehrsgarten und Veranstaltungsfläche 5.000 € gespendet. Die Firma VSB Energie hat 3.000 € für den Aufbau eines Pavillions im Rosengarten der Erinnerung gespendet.

Jetzt sind auch zwei Bienenvölker eingezogen. Johannes Riehl ist Bobbauer Imker, Trainer beim SV Anhalt-Bobbau und hat sich gerade als Neugründer in Bobbau selbständig gemacht (Vergleiche auch Seite 18).

Nicht nur wir freuen uns über das Produkt, echten Bobbauer Biohonig, welchen wir zukünftig im Backhaus verkaufen wollen, auch die angrenzenden Kleingärtner können sich freuen, kommen doch die Bestäuber ihrer Anpflanzungen direkt aus der Nachbarschaft.

Erster Mitmachtag ein voller Erfolg

Ganz oft hören wir in Gesprächen wohlgemeinte Hinweise und Anregungen. Unter dem Motto „man müsste Mal, man könnte Mal oder man sollte Mal...“, werden wir auf Verschönerungs- oder Reparaturmaßnahmen hingewiesen. Gleichzeitig brauchen die Vereine im Ort hier und dort Unterstützung bei ihrer Arbeit, ohne das die Mitglieder dies erledigen können.

Das war die Grundlage für den ersten Mitmachtag in Bobbau und so kamen knapp 50 Einwohnerinnen und Einwohner am 19. Oktober zusammen und haben mit angepackt und nicht nur Bobbauer. Unter den fleißigen Händen waren auch welche aus Raguhn und Berlin, welche dem Aufruf gefolgt sind. Gemeinsam haben wir einiges geschafft. Als Belohnung gab es nicht nur erfüllte Projekte, sondern für die Helfer eine Bratwurst und Kaltgetränk am Zuckertütenbaum, sowie erstmals einen befüllten Adventskalender mit einem Bobbauer Motiv.

Wie dies auch das Gemeinschaftsleben stärkt, zeigte sich als spontan unter dem Zuckertütenbaum getanzt wurde.

Am 1. März 2025 soll es eine Neuauflage geben.

Ein Schwerpunkt wird dann die Ortsfeuerwehr Bobbau sein. Hier sollen die Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendfeuerwehr renoviert und Sanierungsputz im Keller aufgebracht werden.

Weitere Einsatzstellen werden dann wieder im Aufruf benannt.



Impressionen vom Mitmachtag



Impressionen vom Mitmachtag



Impressionen vom Mitmachtag



Impressionen vom Mitmachtag



Impressionen vom Mitmachtag



Impressionen vom Mitmachtag

André Löbel

Türeneinbau, Kleinmöbel,
Reparaturen an Türen,
Fenster und Möbeln,
Tischlerei



Werbung

5. Turmblasen zum Bobbauer Advent

Mittlerweile können wir es eine Tradition nennen. Der Ortschaftsrat, die Vereine und Einrichtungen aus Bobbau laden zum nunmehr fünften Turmblasen.

Am Samstag, 21.12.2024

Ab 16.00 Uhr

Im & um den Wasserturm Bobbau

Es putzt sich Bobbau's Wahrzeichen festlich heraus. Dabei wurde an alle Generationen gedacht und wurden auch eingebunden:

- | | |
|---------------------|---|
| 16.00 Uhr | märchenhafte Weihnachten mit der KiTa „Pumuckl“ |
| 16.30 Uhr | Fackelumzug der Kinder |
| 17.00 Uhr | es kommt der Weihnachtsmann |
| Ab 17.00 Uhr | Turmblasen und weihnachtliches Konzert mit dem Köthener Stadtblasorchester |

Was erwartet Sie?

Weihnachtliche Genüsse und Klänge
Bratwurst vom Grill
Glühwein und Kinderpunsch
Weihnachtliche Holzdekoration mit Bobbauer Motiven
Weihnachtswunderland mit lebendigen Elfen
Zuckerwatte und Waffeln
Verkauf von traditionell italienischen Produkten,
Holzgeschenken u.v.m.
Gemütliches Beisammensein am Feuerkorb

Veranstaltet und unterstützt durch den Ortschaftsrat Bobbau, Kindergarten „Pumuckl“, Geschichte(n) bewahren e.V., Florian Bobbau e.V., Bastelkramm, Falko Kreuzarek, Tischlerei André Löbel, Bobbauer Dienstleistungen

Ostsüppchen bleibt Ostsüppchen

Der Satz „Die mit der Hahnenmann“ wird Dagmar Gelbke alles andere als gerecht. Das erlebten auch die Gäste am Freitag im DDR-Museum. Unter dem Motto „Ostsüppchen bleibt Ostsüppchen“ hat „Daggi“ Rezepte und Geschichten von DDR-Showgrößen, Schauspielern und Musikern zusammengetragen. Bei ihrem Besuch im April hat Sie von diesem Projekt erzählt. Wir waren uns gleich einig, daraus machen wir eine Veranstaltungsreihe.

Der Auftakt war nunmehr in Bobbau und Bobbaus Ortsbürgermeister durfte Dagmars berühmtes „Leipziger Allerlei“ kochen. Dieses wurde ebenso serviert wie kurzweilige Geschichte(n), Anekdoten, Gesangsdarbietungen und natürlich durfte Kabarett nicht fehlen.

Logisch das „Die Gelbke“ von ihrer Zeit als Bühnenpartnerin von Helga Hahnenmann ebenso erzählte, wie von den Erfahrungen als Regisseurin bei den Oderhähnen. Aber wer wusste, dass Sie im letzten Jahr ein Studium mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen hat. Die Gäste des DDR-Museums Bobbau wissen es jetzt und freuen sich auf die nächste Veranstaltung „Nachts im Museum“.



Dagmar Gelbke



Dagmar Gelbke

Haushaltshilfe

Dienstleistungen Bobbau
Inb. Stefanie Linnert
Ihre Haushaltshilfe mit Herz

Tel.: 01577/1478418

Dienstleistungen Bobbau
Einmal- und
regelmäßige
Hilfen

Im Haushalt

- Fullkochen, Saugen, Wischen
- Bad- und Küchenreinigung
- Fenster putzen
- Treppenhilfe Reinigung
- Möbel- und Regalpflege
- Einkaufen

Im Garten

- Rasen mähen
- Unkraut ziehen
- Winterdienst
- Laub harken

01577/1478418

infantkuenst@gmail.com

Wimpel mit Unterschriften der DDR-Fußballnationalmannschaft im Museum

Im Frühjahr erhielt unser DDR-Museum einen Anruf aus Dessau. Sportler der SG ABUS Dessau haben sich als Gruppe angemeldet. Eigentlich nichts ungewöhnliches, wäre nicht ein besonderer Gast aus den Reihen der Senioren-Fußballer erwähnt worden, Hartwig „Billy“ Pilger.

Einst stand er zwischen den Pfosten der SG Chemie Wolfen und stieg nach der Saison 1967/1968 mit in die DDR-Liga auf.

Am 11.11.1968 traf man im Jahnstadion auf die DDR-Nationalmannschaft. Ein Freundschaftsspiel was Vielen in Erinnerung geblieben ist.

Die Sportler kennen das, am Ende des Kräftemessens sitzt man noch bei einem Kaltgetränk zusammen und tauscht sich aus. „Billy“ hat bei dem gemütlichen Stelldichein den überreichten Wimpel des DDR-Fußballverbandes genommen und alle Anwesenden unterschreiben lassen. Über 50 Jahre bewahrte er das geschichtsträchtige Stück nun auf. Im September nun übergab er es dem DDR-Museum Bobbau, welches das Versprechen abgegeben hat, seine Geschichte, die des Spiels und der SG Chemie Wolfen zu bewahren.

SG ABUS – Sportgruppe (SG)

Fußball-Torwartlegende Hartwig „Billy“ Pilger (*27.05.1943)

Der Mann, der von 1964-1968 viermal aufstieg – von der Kreisklasse bis zur DDR-Liga.

1963/64	Aufstieg mit der BSG Motor ABUS Dessau von der Kreisklasse Dessau in die Bezirksklasse Halle.
11_65/66	Aufstieg mit der ASG Vorwärts Wolfen von der Bezirksklasse in die Bezirksliga Halle.
5_67	Aufstieg mit der BSG Chemie Wolfen von der Bezirksliga in die DDR-Liga
Die hervorragende Leistung übernahm unter der Sportwartung Wenzelmann der Sportfreund Pilger die Funktion des Mannschaftskapitäns unserer 1. Mannschaft. Der 1943 geborene Sportfreund Pilger spielte bis zu seinem Eintritt in die NVA in der Bezirksklassenmannschaft BSG Motor ABUS Dessau und ist uns durch seine Leistungen in der Vergangenheit bei Vereinen, Wettbewerben und gegenwärtig im 1. Kollektiv hinreichend bekannt. Wir erwarten von ihm als Mannschaftskapitän eine klare, harte, aber auch helfende Hand gegenüber seinen Sportkameraden und somit auch gegenüber der Spielerschicht.	
bis 6_71 7_71/77	Torwart und Kapitän bei Chemie Wolfen Spielertrainer bei der BSG Motor ABUS Dessau Danach: 10 Jahre Torwarttrainer und Freizeitfußballer in den Alten Herren

Bearbeitungsstand: 27.08.2024

Bürgerbrunch zum Tag der Einheit

Es ist eine tolle Tradition geworden. Am Tag der deutschen Einheit trifft man sich in Bobbau7 zum brunchen. So auch in diesem Jahr. Die Gäste durften das Bobbauer Wahrzeichen, den Wasserturm nutzen, um am 3. Oktober die gemeinsame Unterhaltung zu genießen.

Der Ortsbürgermeister hat das Wildschwein der Jagdgenossenschaft Bobbau und Siebenhausen verarbeitet. Der Heimatverein hat seine Ausstellung zu 140 Hare organisierten Sport präsentiert.

Wie es die Tradition möchte, durfte der älteste Verein des Ortes den Tag eröffnen und es war nicht das einzige Mal das die Männer des Männerchores Bobbau 1863 e.V. die Stimme erhoben.



Immer wenn die Musiker der „Celestial Hamronies“ eine wohlverdiente Pause einlegten war der Männerchor zur Stelle und riss das Publikum mit.

Es war eine tolle Veranstaltung mit knapp 100 Gästen, welche auch selbst etwas zum Brunch mitgebracht hatten. Und wer keinen Kuchen, Obst oder anderes dabei hatte, brachte zusätzlich gute Laune mit, auch das hat zum Gelingen beigetragen. Danke an alle Organisatoren und Gäste.

Neue Männer braucht das Land,

sang Ina Deter mit Band bereits 1983. Gleiches gilt für den 1863 gegründeten Männergesangsverein in Bobbau. Dieser möchte an der Tradition im Ort festhalten und ein Bestandteil des Vereinslebens sowie Freizeitgestaltung bleiben.

Mit 161 Jahren ist er der älteste Verein in Bobbau und wahrscheinlich auch der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Die „Singestunden“ wie die Mitglieder ihre wöchentlichen Zusammenkünfte nennen sind mittlerweile schon ganz schön ausgedünnt. Waren es früher 30 bis 40 Sangesbrüder, so treffen sich heute zwischen 10 und 15 Männer.

Das alles ist auch nur möglich, weil die Agrofarm Raguhn GmbH seit vielen Jahren ihren Speisesaal unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Dennoch werden diese nicht müde zu üben und auch Konzerte werden nach wie vor gegeben. Am 3. Oktober haben diese den Bürgerbrunch eröffnet. In der Adventszeit ist der Chor wieder sehr gefragt, Auftritte in Priorau, Steinfurth und Wolfen-Nord sind bereits organisiert.

Wer die Tradition mit retten möchte, ist herzlich eingeladen.

Die Proben finden

**Jeden Dienstag ab 18.15 Uhr
Agrofarm Raguhn GmbH
in der Schäferstraße**



Männerchor 1863 Bobbau e.V.

statt.

Weihnachtsgrillen zum ersten Advent

Zum ersten Advent lädt die Sportlergaststätte Bobbau, Siebenhausener Straße 10. Ab 18.00 Uhr serviert das Team neben einer Bratwurst vom Grill, Kaltgetränke vom Fass und Glühwein.

Bei Feuerschein und frisch gestärkt kann man die Chance nutzen sich auszutauschen und die eine oder andere Anekdote aus dem Ort zu erfahren.

Kinder schmücken Weihnachtsbaum



*Kita-Kinder beim Basteln des
Schmucks für den Baum*

Traditionell schmücken die Kinder unserer Kindertagesstätte vor dem ersten Advent den großen Weihnachtsbaum auf der Kreuzung Friedensstraße. In diesem Jahr hat die Tischlerei André Löbel, Weihnachtsfiguren aus Sperrholz ausgeschnitten, welche die Kinder im Vorfeld bemalten.

„Damit haben wir etwas Langlebiges und Lebendiges, aus der Kinderhand“, freute sich die Leiterin Beatrice Lenz.

In diesem Jahr werden die Kinder besonders belohnt für ihren Eifer in der Vorweihnachtszeit. Für unsere Jüngsten gab es einen gefüllten Adventskalender mit einem Bobbauer Fotomotiv. Der Heimatverein hat ein Bild gefunden, auf welchem unsere Kirche tief verschneit ist. In Vorbereitung des großen Geburtstages im Jahr 2025 ist dies bereits eine kleine Einstimmung.

Volkstrauertag in Bobbau und Siebenhausen



zum Gedenken...



Stille Anteilnahme



Ehre ihrem Andenken



Wasserturm bei Nacht

Unser Wahrzeichen wird 100 Jahre alt

Der Wasserturm Bobbau ist von weithin sichtbar. Er ist das Wahrzeichen unseres Ortes und das Wappenzeichen. Im Jahr 2027 feiert er seinen 100. Geburtstag.

Beim Neujahrauftaktgespräch haben sich die Vereinsvertreter und der Ortschaftsrat darauf verständigt, dieses Jubiläum groß und angemessen zu feiern. In diesem Rahmen soll auch die Feierlichkeiten zum 650. Jahrestag von Bobbau nachgeholt werden.

Das gilt es auch sorgfältig vorzubereiten, planen, organisieren und natürlich das dazugehörige Kleingeld zu besorgen. Da die 1926 gegründete Wassergesellschaft aus den damaligen Städten Raguhn und Jeßnitz sowie der Gemeinde Bobbau bestand, in dessen Auftrag das „Wasserwerk“ gebaut wurde, gibt es die Überlegung, diese auch an den Feierlichkeiten zu beteiligen.

Aber nicht nur deshalb wollen wir mit dem Jahresbeginn 2025 starten, die Vorbereitungen zu beginnen. Zuerst werden Ortschaftsrat und Vereinsvertreter beim Jahresauftaktgespräch am 8. Januar 2025 darüber sprechen.

Aber auch die Bürgerschaft soll in den Prozess mit eingebunden werden. Daher gibt es am 20. Januar 2025 ab 17.00 Uhr in der alten Schule die erste Zusammenkunft von Vereinsvertretern und interessierten Helfern.

Ziel soll es sein, erst einmal zu diskutieren, wie wir feiern wollen, erst dann geht es an das Organisieren und Finanzieren.

neues Unternehmen im Ort

Johannes Riehl wagt den Sprung in die Selbständigkeit. Seine Firma gründete er im April 2024. Aufgrund seiner fast 20 Jahren Berufserfahrung, fachliche Kompetenz sowie vielen Zertifikate, konnte er schnell einen stabilen Kundenstamm aufbauen.

Welche Leistungen bietet er an? Angefangen von kleinen bis hin zu großen Systemen und bis zu 200 Arbeitsplätzen werden mit EDV-Technik ausgestattet und vernetzt. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 2 Mitarbeiter.

EDV Service Johannes Riehl
Alte Straße 30 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Bobbau
Tel.: 01729052714
E-Mail: j.riehl@bobbau-edv.de

Dienstleistungen:

- IT-Beratung & Planung
- Wartung & Installation
- Support / Helpdesk
- Cloud Services
- IT-Sicherheit
- TK-Anlagen



Wir wünschen Johannes sowohl in seiner Selbständigkeit, als auch als Bobbauer Imker und Übungsleiter beim Badminton viel Erfolg.

Neues aus der Kirche



Briefe für das Christkind

Rot leuchtet der kleine Kasten am Eingang zur Christuskirche in Bobbau. Das Rot erinnert an einen Feuermelder, eine Notbremse im Zug oder an die Telefonzellen, die es in London gibt. Wer näher kommt, kann darauf lesen „POST“. Schon jetzt ist klar: Dieser Postkasten ist etwas Besonderes. Wer hier einen Brief einsteckt, der hat dem Christkind etwas zu erzählen. Der schreibt von seinen Wünschen und Hoffnungen, von den Ängsten und den Erwartungen. Was werde ich wohl ans Christkind schreiben?

Meine Hoffnung auf ein friedliches Miteinander... meine Bitte, dass die Kräfte reichen, alle Versprechen und Erwartungen zu erfüllen... meine Sehnsucht nach Anerkennung und der Wunsch, dass man doch sehen möge, was alles vorbereitet und getan wird? Ja, ich wünsche mir, dass wir genauer hinschauen und wahrnehmen, was andere beschäftigt.

Am Postkasten wacht ein kleiner Engel. Ich stelle mir vor, dass dieser Bote – schneller als jede Luftpost und Nachricht – in dieser Advents- und Weihnachtszeit hilft, die Gute Botschaft den Menschen zu sagen.

Möge Gottes Zusage bei uns ankommen: Fürchte dich nicht! Ich sehe dich, so wie du bist. Mit Segenswünschen grüßt, Ihre Pfarrerin Ina Killyen

P.S. Probieren Sie es aus! Schreiben Sie dem Christkind und freuen sich auf die Antwort. Bitte Absender nicht vergessen.



P.S. Probieren Sie es aus! Schreiben Sie dem Christkind und freuen sich auf die Antwort. Bitte Absender nicht vergessen.



Konzert in der Christuskirche

150. Geburtstag Christuskirche Bobbau

"Die Christuskirche Bobbau wird im Jahr 2025 seinen 150. Geburtstag feiern. Das soll nicht nur für die Einwohner unseres Ortes von weithin sichtbar sein, sondern auch für Gäste und Durchreisende.

Der Tischler welcher auch die Bank an der historischen Pumpe gebaut hat, werkelt gerade in seiner Werkstatt und wir werden einen ganz besonderen Blumenkasten an dem Eingang zum Friedhofsgelände aufstellen.

Mit 1 Meter hohen Zahlen wird die 150 gebildet und mit Erde befüllt. Im Frühjahr werden bunte Krokusse diese Zahl erblühen lassen, im Anschluss erfolgen unterschiedlichste Sommer und Herbstbepflanzungen. Danke an den Tischler André Löbel aus Muldenstein"

Wir feiern Gottesdienste in der Christuskirche Bobbau, Dorfstraße 1:

13. Dezember - Freitag

19.00 Uhr Christuskirche Bobbau, Adventskonzert: Volkschor "Muldeklänge"

15. Dezember - 3. Advent

10.00 Uhr Christuskirche Bobbau, Gottesdienst

18. Dezember - Mittwoch

09.30 Uhr CHH, Gottesdienst mit Krippenspiel Kindergarten

24. Dezember – Heilig Abend

15.30 Uhr Christuskirche Bobbau, Christvesper mit Krippenspiel

17.00 Uhr Christuskirche Bobbau, Musikalische Christvesper

24.00 Uhr Markt Wolfen-Nord, Christnachtsingen

06. Januar - Epiphania

10.30 Uhr Wolfen-Nord GZ Edith Stein, Ökumenischer Gottesdienst mit den Sternsängern

Info: Christuskirche Bobbau in der Dorfstraße / CHH = Christophorus Haus, Raguhner Schleife 29

Mit herzlichen Grüßen, Ihre
Ina Killyen
Pfarrerin

Termine in Bobbau

23.02.2025	voraussichtlich Bundestagswahl
01.03.2025	2. Mitmachtag in Bobbau Schwerpunkt: Renovierung der Räume Kinder- und Jugendfeuerwehr
08.03.2025	Nachts im Museum Frauentagsfeier mit Alexander G. Schäfer im DDR-Museum Bobbau
04.04.2025	Generalversammlung der Bürgergenossenschaft Backstube Bobbau eG Bürgerraum im Wasserturm
20.04.2025	Osterfeuer Festwiese am Wasserturm Bobbau
17.05.2025	Nachts im Museum 80 Jahre Kriegsende in Bobbau
14.06.2025	4. Ziegelfest Von Nachbarn für Nachbarn
20.06. bis 22.06.2025	Wir feiern 150 Jahre Christuskirche Bobbau Programm in und um die Christuskirche
16.08.2025	8. Fire-Fighter-Stairrun Der ganze Tag steht im Zeichen 112 Jahre Feuerwehr Bobbau
13.09.2025	Tanz unter dem Zuckertütenbaum Mit Pflücken der Zuckertüten und Live-Musik zum Abend
14.09.2025	Tag der Bobbauer zum Tag des offenen Denkmals
03.10.2025	Bürgerbrunch zum Tag der deutschen Einheit Ort noch offen
23.10. bis 26.10.2025	Veranstaltungsreihe 30 Jahre Muldepark „Der Kunde ist König“ heisst es im und um den Muldepark Bobbau
22.11.2025	Nachts im Museum Buntes Programm zur stillen Zeit
20.12.2025	Turmblasen zum Bobbauer Advent Rings um den Wasserturm



Gleichzeitig finden Sie all unsere Termine im Ort auch unter www.bobbau.info.

*Das Restaurant Athos
wünscht Ihnen ein Frohes
Fest und guten Rutsch!!*



Jubiläen 2025

150 Jahre	Christuskirche Bobbau
112 Jahre	Ortsfeuerwehr Bobbau
30 Jahre	Muldepark

Impressum:

Herausgegeben durch den Verein Geschichte(n) bewahren e.V.
Bobbauer Dorfstraße 21
06766 Bitterfeld-Wolfen
Geschichte-n.bewahren@web.de
www.bobbau.info
Telefon: 0162/7844894

Alle Artikel, welche ohne Namen versehen sind, wurden durch mich persönlich geschrieben.
Alle anderen Artikel wurden mit dem Namen des Verfassers unterschrieben.

mit freundlicher, grafischer Unterstützung durch

Jor Kie
Design & Veredelung
... wir lassen Sie gut aussehen!

Wir wünschen all unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch